

P.P.
8026
ZUERICH
XENIX PF664

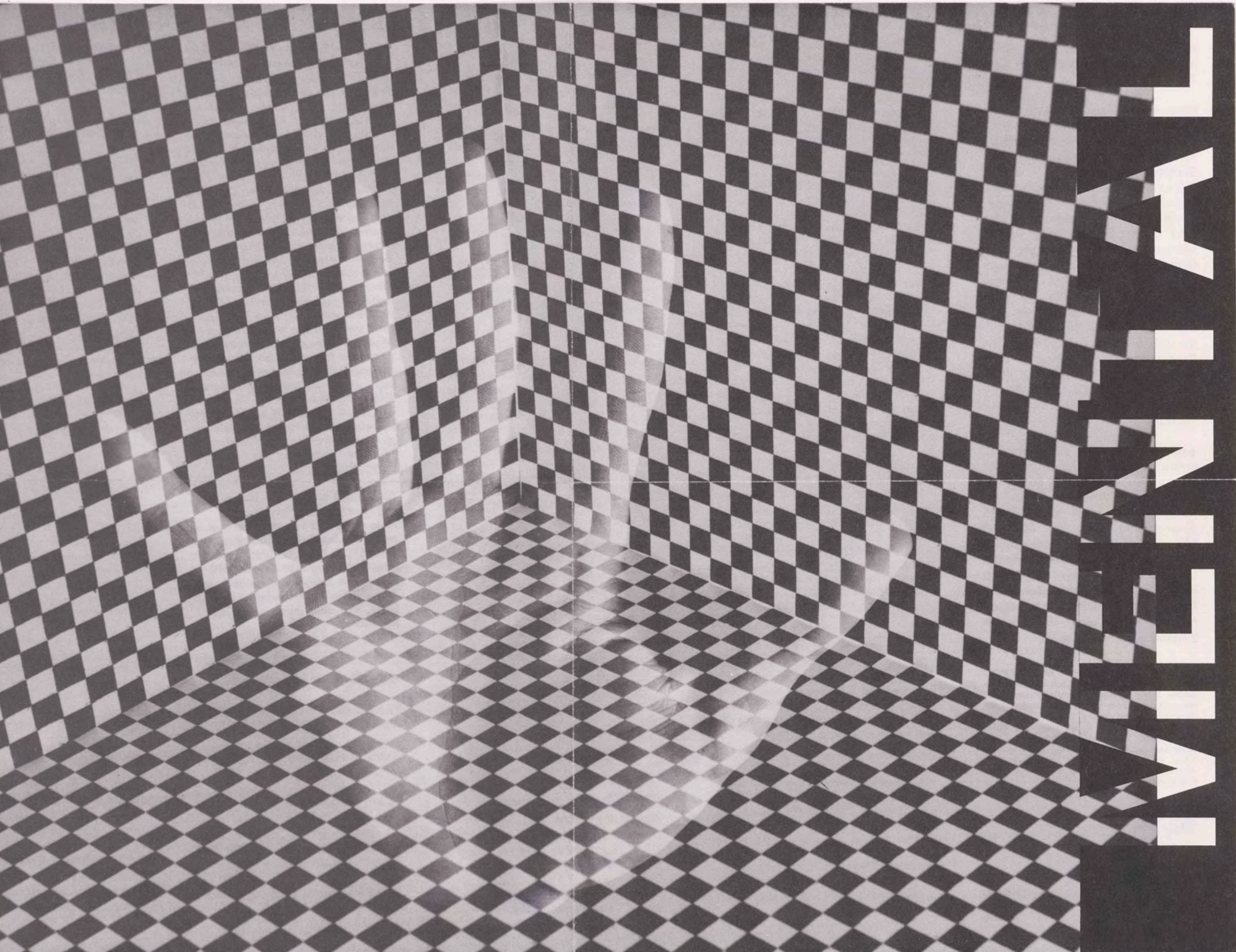
X
I
N
E
X

Sofakino

Kanzleizentrum,
beim
Helvetiaplatz,
Zürich

31. Mai
- 5. Juni

! r e o x p e



X
I
N
E
X

	12.00	19.00	21.00	23.30
Fr 31.5		Play it again Nam! Zum 60.Geburtstag von Nam June Paik	The Body is a Wound Avantgardistische Kurz- filme aus Deutschland, Kanada und den USA	Hecstasy
Sa 1.6.		The Body is a Wound Zum 60.Geburtstag von Nam June Paik	New York - Stadtfilme von Ruedi Burckhardt	Mondnacht - Der andere Spielfilm
So 2.6.	Matinee A TV Dante, P.Greenaway, T.Philipps, 1985 120 Min.	New York - Stadtfilme von Ruedi Burckhardt	Grenzüberschreitung	
Mo 3.6			Die Videofrauen Eine Diskussionsveranstaltung in der "Sichtbar" (Kanzleiturhalle)	
Di 4.6.		Mondnacht - Der andere Spielfilm	Hecstasy	
Mi 5.6.		Grenzüberschreitung	Play it again, Nam! Zum 60.Geburtstag von Nam June Paik	

Eine Veranstaltung des Filmclub XENIX und der Projektstelle für Videoanimation Zürich

experimental ist eine Reise durch wenig bekannte Bild- und Tonwelten.

himmelhoch *Tour de force* pathetisch-schwülstig *früh übt sich* Glück und Depression *narrativ* zerstörerisch *Sackgasse* Roboter-Skulpturen *hellblau* zeitlos *Glücksrad* aus der Ferne *bodies* Rituale *leere Stadt* Löwensex *optisch printen* Wasserkraft *Kaffee und Zimt* schleichende Katzen *Menschenmassen* Portale und Ornamente *42nd Street* Bauchnabel *life and progress* supreme *Zwischenfälle* harte Schläge *Hölle und Dante* Visionen *Imbiss* Story und Action *Abgesänge im Ghetto* zu Noahs Zeiten *hippity hoppity* bass-vite *rückwärts und vorwärts* klopft *Küchenschabe* die Weite Amerikas *Liebe und Eifersucht* Mondnacht

experimental ist eine Auswahl-schau von Videos und Filmen, die an den Festivals "VIPER 90" in Luzern und am "VideoFest 91" in Berlin gezeigt wurden. Nach Zürich eingeladenener Gast ist Matthias Müller, Bielefeld, der Untergrund-Filme der "Alten Kinder" vorstellt. In einer Diskussionsveranstaltung in der "Sichtbar" (Kanzleitorhalle) findet eine Auseinandersetzung mit der Arbeit einer Gruppe von Zürcher Videofrauen statt.

Für das Zustandekommen von **experimental** danken wir allen beteiligten Video- und Filmschaffenden sowie: Christoph Settele (Luzern), Karl Winter (Berlin), Knut Gerwers und Micky Kwella (Berlin), Sébastien Nahon (Paris), Maria Teresa Segura (Madrid), Carla Wolf (Vancouver), Genevieve Charras (Strasbourg), Barbara Rick (Köln), Sonja van der Burg (Den Haag), Miles McKane (Paris), Agnes Sos (Budapest), John Wyver (London), Debbie Gaeta und Lucy Torres (Sunnyvale). Speziellen Dank an die Japan Foundation in Köln.

Play it again, Nam!
Zum 60. Geburtstag von Nam June Paik
Panspermia Karl Sims, USA, 1990, 2 Min.

Sie sind nicht zu stoppen - wir können sie kaum sehen, bestenfalls als Heuschnipfen in der Nase spüren. Und doch sind sie uns himmelhoch, ja kometenhaft überlegen, die Sporen, Keime und Samen auf ihren intergalaktisch-kosmologischen Fortpflanzungsstrips durchs bunte Universum.

The Thinker Max Almy, USA, 1989, 12 Min.
Eine satirische Tour de Force durch die Evolution des Intellekts vom Affen bis zum Yuppie. Was linear beginnt, biegt sich zum Kreis.

Behold, I come quickly Bob Paris, USA, 1990, 6 Min.
"Im Anfang war das Wort...und das Wort wurde Fleisch!" Eine witzige Demontage der pathetisch-schwülstigen Welt des beliebtesten TV-Predigers Jimmy Swaggart. Nach einem Sex-Skandal in die Abgründe nationaler Verdammnis geschleudert, kehrte er durch eine öffentliche Abbitte zurück und appelliert nun wieder an die niedersten religiösen Instinkte Amerikas.

Primäre Sozialisation Wolfgang Schemmert, D, 1990, 2 Min.
Früh übt sich, wer eine Neurose fürs Leben erhalten will...Ein Video, an dem auch Freud seine rechte Feude gehabt hätte - zeigt es doch, dass der Horror des Alltags, der Technologie-Schock, uns schon im zartesten Babyalter treffen kann. (Entstanden aus gefundener Material, gekürzt auf die essentiellen Momente.)

Alternating Susans S. Magilow, S. Teegardin, USA, 1987, 3 Min.
Susan und Susan erbringen den definitiven Beweis, wie nahe Glück und Depression beieinander liegen, und dass gegen eine hartnäckige Depression nichts besser hilft als sie zu bearbeiten.

Capriccio Zbigniew Rybczynski, E, 1989, 6 Min.
Capriccio gehört zur 14teiligen Serie "El Arte del Video", produziert vom spanischen Fernsehsender TVE. Es basiert auf der rhythmischen Struktur und Original-Musik von Paganinis "Capriccio Nr. 24", neu orchestriert auf dem Synthesizer; das Video organisiert Ton und Bild auf eine Art, die eine narrative Erzählung entstehen lässt und Klänge visualisiert.

T.V.Drama Yoshitaka Shimano, J, 1987, 7 Min.
"Ich lud zwölf alte Fernsehapparate auf mein Auto und zerstörte einen nach dem andern."

Architecture - a Day at a Terminal Building Norio Imai, J, 1985, 2 Min.
"Im Bahnhof hing ich am Ende eines Ganges ein Schild mit der Aufschrift "Sackgasse" hin und wartete ab mit meiner Kamera."

Play it again, Nam Jean-Paul Fargier, F, 1990, 26 Min.
Portrait des Video-Gottvaters. Vom Beginn seiner ersten musikalischen und visuellen Experimente bis zu seinen heutigen Roboter-Skulpturen.

bleu clair Philipp Gasser, CH, 1990, 6:10 Min.
Es gibt in manchen Ländern die Sitte, die Menschen bei Geburt in hellblaue und rosarote einzuteilen. Dieses Band geht der Spezies Hellblau nach und versucht, ihre Liebesriten einzuteilen.

3x60 Ivo Zanetti, CH, 1990, 4:25 Min.
Auseinandersetzung mit der menschlichen Auffassung von "Zeit".

Frame, or the Fortune's Wheel Julian Alvarez Garcia, E, 1990, 6 Min.
Das unbarmherzige Glücksrad der Ereignisse: Macht geht nicht mehr von Personen aus, die Menschheit wird heute von Systemen in Politik, Wirtschaft, Religion etc. beherrscht, repräsentiert durch Symbole. Deren jeweilige Kombination bedeutet - wie die Anzeige bei einem Spielautomaten - Gewinn oder Verlust.

Accidents in the Home, Nr. 7+6 Graham Young, GB, 1988, 11 Min.
Wieder eine von Youngs merkwürdigen Reflexionen über die Poesie von Alltagsobjekten.

"The Body is a Wound"
Avantgardistische Kurzfilme aus Deutschland, Kanada und den USA, vorgestellt von Matthias Müller / Alte Kinder

Seit 1985 vertreiben Christiane Heuwinkel, Maija-Lene Rettig, Thomas

Lauchs und Matthias Müller als FilmemacherInnen-Kooperative 'Alte Kinder' ihre eigenen Arbeiten; der Verleihstock der über achtzig Produktionen wird seit einiger Zeit durch Beiträge anderer ExperimentalfilmerInnen aus dem In- und Ausland erweitert. Die vorwiegend auf Super-8 gedrehten Kurzfilme der 'Alten Kinder' waren auf zahlreichen Film-tourneen - unter anderem durch die USA, Grossbritannien, Indien und Israel - zu sehen. Der Körper ist thematischer Schwerpunkt im aktuellen Tourprogramm der Gruppe, "The body is a wound". Das Spektrum dieser erstmals in Zürich vorgestellten Filme reicht von radikalen persönlichen Erkundungen der eigenen Psyche und Körperlichkeit (Aus der Ferne) über mystisch-erotische Rituale (Blue Moon) und Inszenierungen sexueller Phantasie (Between) bis hin zu Choreographien von Blicken und Gesten aus alten Hollywood-Melodramen (Home Stories). Einige der Filme sind mit Hauptpreisen auf internationalen Festivals ausgezeichnet worden. Der Filmemacher Matthias Müller wird das Programm persönlich vorstellen.

Water and Power Pat O'Neil, USA, 1989, 35 mm, 60 Min.
"Water and Power" ist über einen Zeitraum von mehreren Jahren entstanden, ohne Drehbuch, im Vertrauen auf das zufällige Zusammenspiel von Orten, Menschen und Situationen. Es ergab sich, dass der Film sehr viel mit Wasser und mit zyklischen Prozessen zu tun hat: die Planeten, die Gezeiten, die implizite Drehung der Kamera um ihre Achse und die sich wiederholenden, ballistischen Bewegungen der DarstellerInnen.
Pat O'Neil arbeitet seit mehr als 20 Jahren als "Special effects" - Techniker in Hollywood. Sein Know-how lässt er in sein persönliches künstlerisches Arbeiten fliessen und hat eine Art Off-Hollywood Werk geschaffen, das aber doch nur im Klima von Hollywood entstehen konnte.

Blue Moon Jeanne Liotta, 3 Min.
The Flamethrowers Owen O'Toole/Alte Kinder/ Schmelzdahin, 9 Min.
Stadt in Flammen Schmelzdahin, 7 Min.
Epilog Christiane Heuwinkel/ Matthias Müller, 16 Min.
Take Courage Maija-Lene Rettig, 9 Min.
Two Kika Thorne/ Mike Hoolboom, 9 Min.

Between Claudia Schillinger, 9 Min.
Home Stories Matthias Müller, 6 Min.

Hecstasy
Brute Charm Emily Breer, USA, 1989, 16 mm, 25 Min.
"Löwensex, Flamingotod und ein gelber Gummi-Handsuh in der Wildnis von Kenya. Es ist einfacher Schlamm in dein Ohr zubekommen, als einen Elefanten durch das Auge eines Betrachters. "Brute Charm" besteht hauptsächlich aus Tierbildern, die in Afrika aufgenommen wurden und aus Trickbildern vom optischen Printer. Ein ruhiger Strom von bewusster und unbewusster Bilderwahl bildet eine Reise durch das Königreich der Tiere und durch meine Gedanken, die um sie entstanden sind. "Brute Charm" ist eine Exploration in unser nicht-sozialisiertes Selbst."

Water and Power Pat O'Neil, USA, 1989, 35 mm, 60 Min.
"Water and Power" ist über einen Zeitraum von mehreren Jahren entstanden, ohne Drehbuch, im Vertrauen auf das zufällige Zusammenspiel von Orten, Menschen und Situationen. Es ergab sich, dass der Film sehr viel mit Wasser und mit zyklischen Prozessen zu tun hat: die Planeten, die Gezeiten, die implizite Drehung der Kamera um ihre Achse und die sich wiederholenden, ballistischen Bewegungen der DarstellerInnen.
Pat O'Neil arbeitet seit mehr als 20 Jahren als "Special effects" - Techniker in Hollywood. Sein Know-how lässt er in sein persönliches künstlerisches Arbeiten fliessen und hat eine Art Off-Hollywood Werk geschaffen, das aber doch nur im Klima von Hollywood entstehen konnte.

New York - Stadtfilme von Rudy Burckhardt, 16 mm
Rudy Burckhardt, Filmemacher, Fotograf und Maler, wurde 1914 in Basel geboren und kam mit 21 Jahren nach New York. In den frühen 50er Jahren begann er mit Filmen. An der VIPER 90 in Luzern

Central Park in the Dark CH/USA, 1985, 8 Min.
In Zusammenarbeit mit Christopher Sweet entstanden. Verschiedene kleinere Zwischenfälle, manche vorgefunden, manche inszeniert, in der winterlichen Abenddämmerung. Stimmungsmässig mit Charles Ives' Musikkomposition "Central Park in the Dark" montiert. Mit einer Darbietung von Yoshiko Chuma und ihrer "Schule der harten Schläge" (School of hard knocks).

What Mozart Saw on Mulberry Street CH/USA, 1956, s/w, 5 Min.
Zusammen mit Joseph Cornell gefilmt, von Rudy Burckhardt zum langsamen Satz einer Mozart-Klaviersonate geschnitten. In einem kleinen Laden überblickt eine Gipsbüste Mozarts das bunte Treiben spielender Strassenkinder, einen alten, gedankenversunkenen Mann, eine über einen Parkplatz schleichende Katze. Die Stimmung ist melancholisch.

Millions in Business as Usual CH/USA, 1961, s/w, 15 Min.
Eine Klaviersonate Josef Haydns und New York City. Im ersten Satz - ein Allegro - wird die Choreographie von den Menschenmassen in "Midtown" Manhattan gestaltet. Im grossen Gedränge kreuzen sich die Leute ständig und entgehen dabei oft nur knapp einem Zusammenstoss. Im langsamen zweiten Satz sehen wir stille, stattdoch Gebäude, ihre Säulen, Gesimse, Portale und Ornamente, welche nur gelegentlich durch die Kameraführung in Bewegung versetzt werden. Der sehr schnelle Schlusssatz - rund um den Times Square - ist in Farbe, die Bewegung beschleunigt und rasend.

Square Times CH/USA, 1967, 7 Min.
Samstagnacht auf der Vergnügungsstrasse 42nd Street, von der Abenddämmerung bis zum Morgengrauen. Der Glitzer, die Lichter, die Filme, die

Hot Dogs, der Müll, die Atmosphäre von Sex und Gewalt, die in der Luft liegt; mit drei Songs von den Supremes.

Central Park in the Dark CH/USA, 1985, 8 Min.
In Zusammenarbeit mit Christopher Sweet entstanden. Verschiedene kleinere Zwischenfälle, manche vorgefunden, manche inszeniert, in der winterlichen Abenddämmerung. Stimmungsmässig mit Charles Ives' Musikkomposition "Central Park in the Dark" montiert. Mit einer Darbietung von Yoshiko Chuma und ihrer "Schule der harten Schläge" (School of hard knocks).

The Nude Pond or Just Walking Around CH/USA, 1985, 25 Min.
Mit Gedichten von John Ashbery, einem von Douglas Dunn und Susan Blankensop getanzten Duett, einer Performance von Yoshiko Chuma auf einem Schlauch-Klavier-Gemälde von Jim Boorstein. Mit Yvonne Jacqueline, Laura Ross, Ruth McClure, Donna Wismer, Michelle Spark.

Grenzüberschreitung
Hans im Glück Meisterstein, D, 1990, 3 Min.
Die innige Vereinigung. Sie kamen und kommen - und wurden und werden vor wie hinter der Ex-Grenze ausgenommen: Die Ossi. Hier ein Report, wie es dem ersten von drüben an einem hiesigen Imbiss erging!

Das eiskalte Auge Heiner Mühlbrock, D, 1989, 14 Min.
Die Basis bilden Aufnahmen von Überwachungskameras in Berlins ICC. Diese stummen Bilder werden konfrontiert mit Dialogen und Musikfetzen aus einschlägigen Genrefilmen. Ergebnis ist eine Auseinandersetzung zwischen Alltag und der Sucht nach "Story", nach "Action", wie sie die Unterhaltungsindustrie produziert, deren Schablonenform sichtbar wird.

Besetzt die Idylle! Heinz Nigg, CH, 1990, 12 Min.
"Ein Abgesang auf vier Abbruchhäuser im kalten City-Gürtel von Zürich-

Das eiskalte Auge Heiner Mühlbrock, D, 1989, 14 Min.
Die Basis bilden Aufnahmen von Überwachungskameras in Berlins ICC. Diese stummen Bilder werden konfrontiert mit Dialogen und Musikfetzen aus einschlägigen Genrefilmen. Ergebnis ist eine Auseinandersetzung zwischen Alltag und der Sucht nach "Story", nach "Action", wie sie die Unterhaltungsindustrie produziert, deren Schablonenform sichtbar wird.

Sandspit to Dildo - hippity hoppity Home sweet Home Chris Mullington, CAN, 1989, 28 Min.
Ein Trip durch Kanada - gehässig und liebevoll zugleich, aus ungewohntem Blickwinkel Alltäglichkeiten, Schwächen, Stärken und Besonderlichkeiten der Menschen zeigend. Und mehr noch: eine heiteres Sinnbild für die Banalitäten und Absurditäten des Daseins.

Bright Box Volker Schreiner, D, 1990, 3 Min.
Ein Schattenspiel in einem Kasten, der als Maske, Bühne und Klangkörper zugleich dient. Fliegende und trommelnde Hände, die die räumliche Situation "abklopfen" und deren Dimensionen aufzuheben scheinen.

Grinning Evil Death Mike McKenna, Bob Sabiston, USA, 1990, 7 Min.
Das Böse kommt mit dem Frühstück in die Welt: Corn Flakes und Küchenschaben. Die Story ist - für viele Computeranimationen unüblich - nicht ohne Hintersinn. Technisch spannend sind die 2D/3D Animationsverfahren, vor allem für die Schabe, die teilweise in Einzelbildweise vorgenommen wurden.

Chromogen YACH - Yegya Arman + Christine Hunold, CH, 1991, 5:10 Min.
Eine Fahrt durch den Bauchnabel eines Menschen in die Zellen, Chromosomen und die DNS-Struktur.

The Questions to your Answers Marie-Antoinette Chiarenza + Daniel Hauser, CH, 1990 10 Min.
This Tape will help you to find it out.

Locomotion Steve Goldberg, USA, 1989, 4 Min.
Hi-Tech Animation einer Episode des Märchens "The Little Engine That Could". Ein alter Güterzug auf seiner letzten Tour durch die grossartig-einsamen Weiten Amerikas. Für die vom Alptraum der Verschrottung getriebene Lokomotive und einen ängstlichen Güterwagen wird diese Fahrt zur Prüfung ihres Lebens.

The World Within Us Terry Flaxton, GB, 1988, 18 Min.
Ein poetisches Drama um einen alternden Schriftsteller. Mittel der elektronischen Bildverarbeitung wurden eingesetzt, um eine träumerische und melancholische Atmosphäre zu schaffen.

Monas Plen Ineke Smits, NL, 1990, 50 Min.
"Monas Plen" ist eine zeitlose Geschichte über Liebe und Eifersucht, über die Schwerkraft und die Kraft der Phantasie, aber im speziellen über die Faszination des Vollmondes, der in dieser Geschichte im Mittelpunkt steht.

Matinee
A TV Dante Peter Greenaway, Tom Philipps, GB, 1985, 120 Min.
"Ein guter alter Text ist immer eine Folie für Neues." Ein Abstieg in Dantes Inferno, literarisch in seiner Anlehnung an den originalen Text und höchst visuell im Einsatz avancierter Videotechnik. Erschreckende Höllenvisionen nackter Körper, mythischer Figuren, verlорener Seelen und christlicher Sünder (ungekürzte Fassung).

Vorprogramm: Computer Video Art

Chinese Noodlemaking, backwards and forwards. Skip Blumberg, CAN, 1990, 5 Min.
Das Herstellen chinesischer Nudeln, rückwärts und vorwärts.

Bright Box Volker Schreiner, D, 1990, 3 Min.
Ein Schattenspiel in einem Kasten, der als Maske, Bühne und Klangkörper zugleich dient. Fliegende und trommelnde Hände, die die räumliche Situation "abklopfen" und deren Dimensionen aufzuheben scheinen.

Grinning Evil Death Mike McKenna, Bob Sabiston, USA, 1990, 7 Min.
Das Böse kommt mit dem Frühstück in die Welt: Corn Flakes und Küchenschaben. Die Story ist - für viele Computeranimationen unüblich - nicht ohne Hintersinn. Technisch spannend sind die 2D/3D Animationsverfahren, vor allem für die Schabe, die teilweise in Einzelbildweise vorgenommen wurden.

Chromogen YACH - Yegya Arman + Christine Hunold, CH, 1991, 5:10 Min.
Eine Fahrt durch den Bauchnabel eines Menschen in die Zellen, Chromosomen und die DNS-Struktur.

The Questions to your Answers Marie-Antoinette Chiarenza + Daniel Hauser, CH, 1990 10 Min.
This Tape will help you to find it out.

Locomotion Steve Goldberg, USA, 1989, 4 Min.
Hi-Tech Animation einer Episode des Märchens "The Little Engine That Could". Ein alter Güterzug auf seiner letzten Tour durch die grossartig-einsamen Weiten Amerikas. Für die vom Alptraum der Verschrottung getriebene Lokomotive und einen ängstlichen Güterwagen wird diese Fahrt zur Prüfung ihres Lebens.

The World Within Us Terry Flaxton, GB, 1988, 18 Min.
Ein poetisches Drama um einen alternden Schriftsteller. Mittel der elektronischen Bildverarbeitung wurden eingesetzt, um eine träumerische und melancholische Atmosphäre zu schaffen.

Monas Plen Ineke Smits, NL, 1990, 50 Min.
"Monas Plen" ist eine zeitlose Geschichte über Liebe und Eifersucht, über die Schwerkraft und die Kraft der Phantasie, aber im speziellen über die Faszination des Vollmondes, der in dieser Geschichte im Mittelpunkt steht.

Matinee
A TV Dante Peter Greenaway, Tom Philipps, GB, 1985, 120 Min.
"Ein guter alter Text ist immer eine Folie für Neues." Ein Abstieg in Dantes Inferno, literarisch in seiner Anlehnung an den originalen Text und höchst visuell im Einsatz avancierter Videotechnik. Erschreckende Höllenvisionen nackter Körper, mythischer Figuren, verlорener Seelen und christlicher Sünder (ungekürzte Fassung).

Vorprogramm: Computer Video Art

Chinese Noodlemaking, backwards and forwards. Skip Blumberg, CAN, 1990, 5 Min.
Das Herstellen chinesischer Nudeln, rückwärts und vorwärts.

Bright Box Volker Schreiner, D, 1990, 3 Min.
Ein Schattenspiel in einem Kasten, der als Maske, Bühne und Klangkörper zugleich dient. Fliegende und trommelnde Hände, die die räumliche Situation "abklopfen" und deren Dimensionen aufzuheben scheinen.

Grinning Evil Death Mike McKenna, Bob Sabiston, USA, 1990, 7 Min.
Das Böse kommt mit dem Frühstück in die Welt: Corn Flakes und Küchenschaben. Die Story ist - für viele Computeranimationen unüblich - nicht ohne Hintersinn. Technisch spannend sind die 2D/3D Animationsverfahren, vor allem für die Schabe, die teilweise in Einzelbildweise vorgenommen wurden.

Chromogen YACH - Yegya Arman + Christine Hunold, CH, 1991, 5:10 Min.
Eine Fahrt durch den Bauchnabel eines Menschen in die Zellen, Chromosomen und die DNS-Struktur.

The Questions to your Answers Marie-Antoinette Chiarenza + Daniel Hauser, CH, 1990 10 Min.
This Tape will help you to find it out.

Locomotion Steve Goldberg, USA, 1989, 4 Min.
Hi-Tech Animation einer Episode des Märchens "The Little Engine That Could". Ein alter Güterzug auf seiner letzten Tour durch die grossartig-einsamen Weiten Amerikas. Für die vom Alptraum der Verschrottung getriebene Lokomotive und einen ängstlichen Güterwagen wird diese Fahrt zur Prüfung ihres Lebens.

The World Within Us Terry Flaxton, GB, 1988, 18 Min.
Ein poetisches Drama um einen alternden Schriftsteller. Mittel der elektronischen Bildverarbeitung wurden eingesetzt, um eine träumerische und melancholische Atmosphäre zu schaffen.

Monas Plen Ineke Smits, NL, 1990, 50 Min.
"Monas Plen" ist eine zeitlose Geschichte über Liebe und Eifersucht, über die Schwerkraft und die Kraft der Phantasie, aber im speziellen über die Faszination des Vollmondes, der in dieser Geschichte im Mittelpunkt steht.

Matinee
A TV Dante Peter Greenaway, Tom Philipps, GB, 1985, 120 Min.
"Ein guter alter Text ist immer eine Folie für Neues." Ein Abstieg in Dantes Inferno, literarisch in seiner Anlehnung an den originalen Text und höchst visuell im Einsatz avancierter Videotechnik. Erschreckende Höllenvisionen nackter Körper, mythischer Figuren, verlорener Seelen und christlicher Sünder (ungekürzte Fassung).

Vorprogramm: Computer Video Art

Chinese Noodlemaking, backwards and forwards. Skip Blumberg, CAN, 1990, 5 Min.
Das Herstellen chinesischer Nudeln, rückwärts und vorwärts.

Bright Box Volker Schreiner, D, 1990, 3 Min.
Ein Schattenspiel in einem Kasten, der als Maske, Bühne und Klangkörper zugleich dient. Fliegende und trommelnde Hände, die die räumliche Situation "abklopfen" und deren Dimensionen aufzuheben scheinen.

Grinning Evil Death Mike McKenna, Bob Sabiston, USA, 1990, 7 Min.
Das Böse kommt mit dem Frühstück in die Welt: Corn Flakes und Küchenschaben. Die Story ist - für viele Computeranimationen unüblich - nicht ohne Hintersinn. Technisch spannend sind die 2D/3D Animationsverfahren, vor allem für die Schabe, die teilweise in Einzelbildweise vorgenommen wurden.

Chromogen YACH - Yegya Arman + Christine Hunold, CH, 1991, 5:10 Min.
Eine Fahrt durch den Bauchnabel eines Menschen in die Zellen, Chromosomen und die DNS-Struktur.

The Questions to your Answers Marie-Antoinette Chiarenza + Daniel Hauser, CH, 1990 10 Min.
This Tape will help you to find it out.

Locomotion Steve Goldberg, USA, 1989, 4 Min.
Hi-Tech Animation einer Episode des Märchens "The Little Engine That Could". Ein alter Güterzug auf seiner letzten Tour durch die grossartig-einsamen Weiten Amerikas. Für die vom Alptraum der Verschrottung getriebene Lokomotive und einen ängstlichen Güterwagen wird diese Fahrt zur Prüfung ihres Lebens.

The World Within Us Terry Flaxton, GB, 1988, 18 Min.
Ein poetisches Drama um einen alternden Schriftsteller. Mittel der elektronischen Bildverarbeitung wurden eingesetzt, um eine träumerische und melancholische Atmosphäre zu schaffen.

Monas Plen Ineke Smits, NL, 1990, 50 Min.
"Monas Plen" ist eine zeitlose Geschichte über Liebe und Eifersucht, über die Schwerkraft und die Kraft der Phantasie, aber im speziellen über die Faszination des Vollmondes, der in dieser Geschichte im Mittelpunkt steht.

Matinee
A TV Dante Peter Greenaway, Tom Philipps, GB, 1985, 120 Min.
"Ein guter alter Text ist immer eine Folie für Neues." Ein Abstieg in Dantes Inferno, literarisch in seiner Anlehnung an den originalen Text und höchst visuell im Einsatz avancierter Videotechnik. Erschreckende Höllenvisionen nackter Körper, mythischer Figuren, verlорener Seelen und christlicher Sünder (ungekürzte Fassung).

Vorprogramm: Computer Video Art